

Wahlen am Sonntag, 7. Juni

„Europa ist so wichtig!“

Informationsabend mit Michael Möhnle Seite 7



„Europa ist wichtig!“

Informationsabend mit Michael Möhnle in Freilassing

Die beiden CSU-Ortsvorsitzenden Dr. Wolfgang Krämer aus Freilassing und Jörg Mader aus Ainring trafen sich jüngst mit einem Experten, der die europäische Politik von Innen heraus kennt. Michael Möhnle, jahrelang auf dem Parkett der Brüsseler Politik daheim und nun im Bayerischen Umwelt- und Gesundheitsministerium tätig, wird am Donnerstag, 4. Juni, ab 19.30 Uhr im Gasthaus Moosleitner in Freilassing die beiden Ortsverbände besuchen, um die Bedeutung der europäischen Politik abseits von Stammtischparolen vorzustellen. Die Veranstaltung ist öffentlich.

Um die Veranstaltung gut vorzubereiten, waren die beiden Vorsitzenden bei dem Referenten Michael Möhnle zu einem Vorgespräch. Der Abend solle aus Sicht der CSU keine Wahlkampfveranstaltung sondern eine Wahlinformationsveranstal-



(v.l.) Dr. Wolfgang Krämer, Referent Michael G. Möhnle und Jörg Mader. Der Informationsabend ist öffentlich und findet am Donnerstag, 4. Juni, statt. Foto: Privat

tung sein, so Ainrings CSU-Chef Mader. Das würde auch bereits der Kooperationspartner, die Hanns Seidel Stiftung, garantieren. Freilassings CSU-Vorsitzender Dr. Wolfgang Krämer ergänzte, dass man mit Michael Möhnle nicht nur einen versierten Europakenner gefunden habe, sondern gleichzeitig auch einen unterhaltsamen Redner.

Michael G. Möhnle war bei der ersten Europawahl 1979 der Wahlkampfleiter von Otto von Habsburg. Bis 1991 blieb er in Brüssel, danach wechselte er

nach München ins Europaministerium. Auch in seiner jetzigen Position ist Michael Möhnle tief in europäische Fragen verstrickt und muss sich mit allerlei Themen beschäftigen.

„Die Entscheidungen aus Brüssel wirken sich auf alle Bürger ganz direkt aus. Nur wenn wir Bescheid wissen, können wir uns gegen zuviel Bevormundung aus Brüssel wehren“, so Möhnle.

Die Einführung des EURO als Zahlungsmittel zählt mittlerweile zu den wichtigsten Errungen-

schaften der Europäischen Union. Doch die EU habe für die Bürger noch viel mehr erreicht. Bekannt seien dagegen oftmals nur solche Verordnungen, die beispielhaft für Bürokratismus sind.

Die Europaabgeordneten kämpfen immer wieder dagegen an und erhalten mit jeder neuen Legislaturperiode auch mehr Einfluss auf die Politik der EU. Michael Möhnle appelliert deshalb an alle Bürger, zu den Wahlen zu gehen. Wer in seine Veranstaltung komme, dem könne er viele gute Gründe aufzeigen, weshalb diese Wahlen so wichtig seien.

Für Ainrings CSU-Vorsitzenden Mader ist es vor allem wichtig, die bayerischen Abgeordneten auch als Botschafter gegen die Agro-Gentechnik nach Brüssel zu schicken: „Wenn unsere Abgeordneten nicht ihre Stimme erheben, tut es sonst niemand“, warnte er. Nur die CSU trete mit einer reinen Landesliste an. Außerhalb Bayerns sei das noch kein Thema. Die CSU müsse das Thema „Agro-Gentechnik“ und „Patente auf Leben“ in Brüssel brandmarken, so Mader. (wo)